

*Cladonia* Vir !

Mitte tibi optatas Diagnoses plantarum  
ex Milde höhere Sporenpflanzen Deutschland  
und der Schweiz:

z. T. Cladonia Eth.

pag. 101 1) Sterile Varietäten

1) ramulorum Milde (Die Aeste tragen je 2-3 und  
mehrere sekundäre Aestchen)

2) comosum M. (Stengel über 2' hoch, die untere Hälfte  
astlos; Aeste aufrecht abstehend)

3) breve M. (Stengel aufrecht nur 1' hoch, Scheitel  
dicht untereinander stehend, Aeste abstehend, schon  
am Stengelgrunde beginnend.)

pag. 23. Asplenium alpestre Matten abt. der Sencken-  
berg. naturf. Ges. 1859 pag 242 tab. VI. fig. 1-6

Lyn. Thyopt. alpestre Meth. - Pseudathyrium alpes-  
tre und P. flexile Newm. Aspidium alpestre Ktze. bot.

Taichenb 1805 p. 216. - Polypodium alpestre Ktze. exs.

Dem vorigen (neupe Aspl. Filix femina Bernh.) oft  
zum Verwecheln ähnlich und mit ihm in Gesellschaft;  
jedoch verschieden durch <sup>die</sup> stets kreisrunden Häufchen, das  
sehr kleine, gewimperte, scheinbar fehlende Schleierchen  
und die schwarzbraunen, ovalen grobwirzigen Sporen.

Das erste Segment 2. Ordng der oberen Reihe ist an der erwach-  
senen Pflanze meist kleiner als das folgende (bei vor-  
ge[nunne] Asp. fil. fem. größer.)

Die Blätter sind saftig dunkelgrün bis 5' hoch (Höhere  
Angaben sind wohl übertrieben und nur durch das Augenmaß  
ermittelt). - Im Hochgebirge truppenweise aufsteigend  
bis etwa 6000' und von da in die Thäler (der Taldeten)  
herabwandernd bis 1700'. Nirgends massenhafter als  
im mäthrischen Gesenke am Altwater wo die Pflanze  
stellenweise stundenlange schwer durchdringliche  
Wäldchen mit *A. filix femina* und *A. Oreopteris* in  
der Larbusregion bildet. - Die Blätter überwin-  
tern nicht. -

Getrocknet: Willot 694. Crypt. Nord 265. - Rabenh. 84.  
- Breutel 495 - Desmaz 1696 - Thomas p.p. - Schler-  
cher exs. - Neubl. et Mong 602 - Hoppe exs. F. Schulz  
572. - Abbildg: Lowe ferns brit. and ex Vol.  
I. tab. 39 - Neum. p. 200. - Schkuhr t. 60. -  
Ph. Pl. 25. - Hooker br. f. 6. - Moore br. f. 9. 10.

---

pag 51 / Aspidium Filix mas Sw.

2-f. crenatum Milde. - Segm. 2.0. auch an den  
Seiten deutlich herbig gezähnt; im Gesenke auch  
eine Form mit schwärzlichen Sprenpfeipfen.

---

pag. 67. - Cyrtopteris fragilis Bernh. -  
var. lobulato-dentata Milde. -  
Syn. Cyrtis dentata Sw. Polypodium dentatum Dickl.  
Lyathia Roth. Sw. - Aspidium Sw. Willd. Neophrodium  
polymorphum Griseb. Labos 1819. IV.

Platt plural lanzettlich, steif-aufrecht. Segmit.  
2-O. fast sitzend, genähert, sehr kurz, eiförmig,  
stumpf, kleinkappig, mit kurzen stumpflichen Zähnen.  
Sehr häufig

2. var. pinnatifida Milde.

a) anthriscifolia Milde. —

Syn. *Cyrtia fragilis* Sm. — *Aspidium fragile* Sw. —  
*Cyrtia fragilis* Sm. — *C. anthriscifolia* Roth  
*Polypod. anth.* Hoffm.

Blatt doppeltfiederschnittig - fiedertheilig. — Segm.  
2 O. länglich eiförmig, Lappchen länglich kurz  
genähert.

b) cynapifolia Milde

Syn. *Cyrtia cynapifolia* Roth — *Polypodium Hoffm.*

Segm. 1 und 2. O. stumpf, letztere mit keilfor-  
miger Basis, die stumpfen Lappchen klein verkehrt  
eiförmig an der Spitze mit kurzen Zähnen. —

Haufchen sparsam, gesondert. —

An sehr nassen Stellen, oft nur einzeln.

c) angustata Milde

Syn. *Cyrtia angustata* Sm. — *Polyp. Tenore Hoffm.*

Blatt sehr breit, dunkel- bis schwarzgrün, Segm.  
2 O. sehr locker, lanzettlich, spitz, fiedertheilig  
Lappchen lanzettlich bis länglich mit spitzen,  
längeren Zähnen. — An sehr nassen Stellen.

pag. 68.

d. deltoidea Shuttlew.

unterste Segmentpaare länger, das Platt, also  
deltoidisch - Nur in der Schwanz.

getrocknet: Schleicher. - Thomas exs. - Des  
maz. 698. - Kerl. et Mong. exs 404. - Dillot  
697. - Filic. prov. Coucy. - Herb. nordd. Pfl. 38  
Crypt. Nat. 279. - Rabenh. 14. - Breutel 498.  
Erb. critt. Ital. 900. - B. S. Fil. Madag. -

Abbildg. Schkuhr. 54. 55. 56. - Sturm XXIV.  
3. - Engl. bot. 1807. - Lowe ferns brit. ant.  
ex. voll. VIII. 31. 32. - Polton 27. - H. N.  
33. - Hook br. f. 23. - Moore br. f. 101

Credo ut sic descripti diagnose  
quomodo tu voluisti.

Tibi

humiliter servus

Jantzen

Plantae jam a  $\frac{25}{8}$  in via sunt  
et spero ut usque ad primas dies Septem.  
bris ad manus, tuas veniant.